

OSDORF

C 4955 E



Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

54. JAHRGANG · HEFT 3 · März 2018



Foto: Klaus Schröder

Der Heidbarghof im Frühling



Auch auf dem Heidbarghof wird es im Laufe des Jahres Veranstaltungen zum 750-Jahr-Jubiläum geben. Freuen Sie sich auf ein reichhaltiges Programm in Osdorf! – Im Laufe des März wird ein Programmheft erscheinen.

Wir wünschen allen Lesern frohe Ostern!



Flexibel, freundlich, fair

Ihr Mercedes-Benz Classic Partner in Norddeutschland. Als inhabergeführtes Hamburger Traditionsunternehmen erfüllen wir unseren Kunden seit knapp 200 Jahren nahezu jeden Wunsch rund ums Automobil. Unser spezialisiertes Verkaufs- und Service-Team für historische Fahrzeuge freut sich auf Sie!

- Verkaufsausstellung mit 40-50 Fahrzeugen ab Baujahr 1950
- Ankauf von Old- und Youngtimern
- Restaurierung, Reparatur und Wartung
- Karosserieinstandsetzung und Lackiererei
- Sattlerarbeiten und Holzrestaurierung



Mercedes-Benz

Leseberg
AUTOMOBILE

Leseberg Automobile GmbH
Tel. 040/80 09 04-0 | www.leseberg.de



Neue Osdorfer Apotheke

Lothar Neumann

Kostenloser Botendienst

Langelohstr. 158 · 22549 Hamburg · Tel. 80 66 36 · Fax 8 00 84 76



Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

Impressum

Mitteilungen des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e. V.

Vorsitzender: Dr. Gerhard Jarms, Goosacker 43 a, 22549 Hamburg, Tel.: 80 56 24

Bankkonten bei der Hamburger Sparkasse: IBAN: DE36200505501051211470,

bei der VR-Bank Pinneberg: IBAN: DE80221914050073000420

Verlag, Anzeigen, Herstellung und Versand: Soeth-Verlag, Markt 5, 21509 Glinde

Wichtige Tel.-Nrn.: 800 77 06 für den Zeitungsversand, 80 42 15 Anke Thiele (Ausfahrten)

NICHT VERGESSEN:

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e.V.
am Freitag, dem 06. April 2018, um 19.00 Uhr
auf dem Heidbarghof, Langelohstraße 141

Tagesordnung:

1. Jahresberichte 2017 des Vorstands
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Vorstandswahlen; es müssen für jeweils zwei Jahre gewählt werden:
Stellvertr. Vorsitzende/r
Kassenwart/in
Pressewart/in
drei Beisitzer/innen
5. Wahl der Kassenprüfer
6. Antrag und Beschlussfassung folgender Satzungsänderung: Bei Auflösung des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e.V. wird das Vermögen der Elisabeth Gätgens Stiftung vermacht.
7. Antrag und Beschlussfassung einer Ergänzung zur Satzung: Die Kassenprüfer werden in zweijährigem Turnus gewählt.
8. Verschiedenes

Die Versammlung ist hiermit ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen und hinsichtlich der Tagesordnungspunkte 3,4,5 und 6 beschlussfähig.

Anträge und Änderungsvorschläge zur Tagesordnung sind bis zum 23. März 2018 schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Dr. Gerhard Jarms, Goosacker 43a, 22549 Hamburg



Naturkundliche Wanderung

mit dem **BHV Osdorf am Sonntag, dem 15. April 2018**
Wir laden alle Interessierten herzlich zu unserer Frühlingswanderung durch die Osdorfer Feldmark ein!



Dr. Gerhard Jarms wird uns durch die Natur führen, launig unterhalten und Wissenswertes mitteilen. Gerhard List wird über die medizinische Heilwirkung der Pflanzen berichten.

Start zum Spaziergang um 9.00 Uhr an der Straße Am Osdorfer Born beim Eingang zur Baumschule Wortmann. Alle sind herzlich willkommen! **Bitte Ferngläser mitbringen!**
Die Wanderung wird ca. 2 ½ Stunden dauern.

Der Bürger- und Heimatverein im Internet

www.buergerverein-osdorf.de - E-Mail: buergerverein-osdorf@gmx.de

Postadresse für das Vereinsblatt: Grönenweg 77, 22549 Hamburg

Weitere Termine zum Vormerken ab Juli 2018

(die Termine für die 1. Jahreshälfte hatten wir im Februarheft veröffentlicht)

Juli 2018	01. 02.	Sommerfest nach dem Gottesdienst Sommerkonzert (19.00 Uhr)	Gemeinde St. Simeon Harmonia
August 2018	25. 26.	Konzert mit dem Saseler Salonorchester (15.30 Uhr) Tag der Offenen Tür (11.00 bis 17.00)	Tabea Wohn-und Pflegeheim Freiwillige Feuerwehr und Polizei
September 2018	1. 09. 15. 16. 16. 26./28. 27.	Nachbarschaftsflohmarkt (12.00 bis 16.00 Uhr) Kirchweihfest (10.00 bis 15.00 Uhr) Fußballtennisfreundschaftsturnier in Wilhelmsburg(11.00 Uhr) Kinderfest (15.00 Uhr) Klezmerkonzert (18.00 Uhr) Zirkusaufführung (17.00 Uhr) Zirkusaufführung (15.00 und 18.00 Uhr)	Tabea Wohn-und Pflegeheim Gemeinde Groß Flottbek SG Osdorf BHV Gemeinde Groß Flottbek Schule Goosacker
Oktober 2018	07. 13. 14. 17. 20.	Erntedankfest (11.00 Uhr Gottesdienst) Streichquartett „Konzertino“ (15.30 Uhr) Naturkundliche Wanderung Preisskat für alle Laternenumzug (18.30 Uhr)	BHV/St. Simeon Tabea Wohn-und Pflegeheim BHV BHV Siedlergemeinschaft Osdorf
November 2018	03. 09. 11. 18.	Laternenumzug (17.00 Uhr) Martinsmarkt (14.00 bis 17.00 Uhr) Konzert: „Elias“ von Mendelssohn-B. (18.00 Uhr) Kranzniederlegung am Ehrenmal	BHV Tabea Wohn-und Pflegeheim Gemeinde Groß Flottbek BHV
Dezember 2018	06. 23. 27. 27.	Adventskaffee (14.30 Uhr) Musik und Lesung (18.00 Uhr) Ehemaligentreffen (18.00 Uhr) Gespräch zwischen den Jahren (19.00 Uhr)	BHV Gemeinde Groß Flottbek Lise Meitner-Gymnasium BHV

Spielnachmittag jeden 1. Donnerstag im Monat

Plattdütscher Kring jeden 2. Donnerstag im Monat

Wir fangen immer um 14.30 Uhr an – auf dem Heidbarghof, Langelohstr. 141.



Geburtstage im März

1. Heike Schade	16. Peter Weyer	24. Claus Büttner
1. Wolfgang Steyreiff	17. Dr. Wolfram Garbe	24. Daniela Hausen
2. Hildegard Timm	17. Adelheid Günther	24. Uwe Petersen
3. Edith Harms	19. Manfred Lütjens	25. Fritz Hauschild
3. Ingeborg Scholz	21. Hedwig Lieding	25. Annemarie Herz
4. Bettina Lissy	21. Holger Meyer	26. Hans-Werner von Appen
4. Ingeborg Schießer	21. Bärbel Schloicka	26. Astrid Brockmann
5. Hannelore Suderow	21. Hans Ulrich Staeckling	26. Susanne Gruhnke-Holst
7. Hans-Jürgen Baake	21. Günter Timm	26. Irmgard Wunderlich
11. Hilde Leiter	22. Waltraud Hädecke	29. Klaus Arnold
12. Ingrid Börner	22. Karin König	29. Claus-Hinrich Groth
12. Johanna Elsebrock	22. Renate Michael	29. Gerda Rosburg
12. Margrit Gause	22. Sophie von Uslar	31. Ingrid Eilers
14. Ingrid Böge	23. Karin Engel	<i>Herzlichen Glückwunsch</i>
14. Karin Lienhart	23. Rosemarie Oklazoglu	
15. Rolf Hartung	23. Horst Vehlies	
15. Hanna Scheper	23. Rosemarie Wollmann	

Gleich zwei **90. Geburtstage** werden im März gefeiert: am 03. wird **Edith Harms** und am 25. wird **Fritz Hauschild** 90 Jahre alt. Beiden Jubilaren gratulieren wir sehr herzlich und wünschen alles Gute, vor allem Gesundheit!

Als neue Mitglieder begrüßen wir

Heinz Braack, Edith und Herbert Harms, Karin Hellwig, Hella Schmidt und Malte Stüben.

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN
LAUWIGI



Alle Bestattungsarten in jeder
Preislage auf allen
Friedhöfen,
Seebestattungen
und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

Tag und Nacht: (040) 80 35 59

www.lauwigi-bestattungen.de



Unsere nächste Ausfahrt

am Donnerstag, dem
19. April 2018, führt
uns nach **Flensburg** in

„**Hansens Brauerei**“. Dort gibt es **Spieß-
braten gefüllt mit Zwiebeln, Soße, Brat-
kartoffeln und Krautsalat**. Anschließend
Aufenthalt in Flensburg.

Abfahrt **09.30 Uhr**, Bushaldebucht Osdor-
fer Landstraße

Anmeldungen:

Jeweils ab 20. des Monats am Montag,
Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 10.00
Uhr, **persönlich** per Telefon bei Frau Anke
Thiele, Tel.: 80 42 15

Denken Sie bitte daran:

Wer auf der Warteliste steht, muss sich
in jedem Fall melden, ob er teilnehmen
möchte oder nicht.

Letzte Abmeldung: Am Freitag vor der
Ausfahrt, da wir sonst leider Euro 12,00 für
die Busfahrt berechnen müssen.

Neujahrsempfang im Elbe-Kino

Der Bürger- und Heimatverein Osdorf hat-
te wie immer am ersten Freitag im Januar
zum Neujahrsempfang ins Elbe-Kino ein-
geladen. Ab 14 Uhr trafen die ersten Gäs-
te ein, um sich bei einem Glas Sekt oder
Saft auszutauschen, Neujahrswünsche zu
übermitteln oder sich einfach zu unterhal-
ten. Schon nach wenigen Minuten waren
fast alle Plätze besetzt. Wer etwas später
eintraf, musste sich mit den vorderen Rei-
hen begnügen. Aber in der neuen kom-
fortablen Einrichtung kann man auch von
vorn gut sehen.

Astrid Brockmann und Ralph Honheis-
ser hatten alles bestens vorbereitet und
beim Sektausschank gab es Unterstüt-
zung durch Susanne Huesmann, Ingrid
Löschenkohl und Jürgen Stange. Allen
Helfern ein großes Dankeschön an die-
ser Stelle. Der Getränkemarkt Graeff hat-
te die Getränke gestiftet. Der Vorsitzende
des BHV, Dr. Gerhard Jarms, begrüßte die
Gäste und ließ das vergangene Jahr Re-
vue passieren. „Wie haben das gleiche

gemacht, wie in den Jahren zuvor“. Zwar
würden Veranstaltungen wie Kekse bak-
cken oder Fahrradrallye nicht mehr ange-
nommen, weshalb man diese auch nicht
mehr durchführe, aber bei allen anderen
Veranstaltungen seien viele Besucher ge-
kommen. Zum Glück finde der BHV im-
mer noch genügend Freiwillige Helfer für
seine Angebote, das sei bei anderen Ver-
einen und Institutionen leider nicht mehr
selbstverständlich. Wir seien der größte
Bürgerverein in Hamburg und haben damit
durchaus eine gewichtige Stimme in Alto-
na. Dennoch wäre es schön, wenn wir wie-
der auf die Mitgliederzahl 600 kämen und
deshalb rufe er alle Anwesenden auf, die
Werbetrommel zu rühren!

Sodann machte Jarms einen kleinen Ex-
kurs in die Weltpolitik, die ja wahrlich nicht
viel Gutes biete, dagegen lebten wir hier
in Osdorf auf einer „Insel der Glückselig-
keit“. Überhaupt ginge es uns in Deutsch-
land sehr gut, wenn man sich nur einmal
in der Welt umsehe. Wir haben ein funk-
tionierendes Gesundheitssystem, haben eine
Grundversorgung und selbstverständlich
sauberes Trinkwasser zur Verfügung. Das
sei für viele Menschen auf der Erde nicht
selbstverständlich.

Zum Schluss wies Jarms auf das bevorste-
hende Jubiläum hin: „Wir feiern in diesem
Jahr 750 Jahre Osdorf! Freuen Sie sich
auf ein abwechslungsreiches Programm
und auf die Festwoche im Mai mit diver-



Angeregte Gespräche werden geführt

sen Veranstaltungen! Wir haben ein Festzelt gemietet, in dem Jazzmusik, Theater, Tanz und ein ökumenischer Gottesdienst stattfinden werden. Wir hoffen auf finanzielle Unterstützung aus Altona für das Zelt, damit wir keinen Eintritt nehmen müssen. Das würde manchen aus der Bevölkerung ausschließen, was wir keinesfalls wollen!“ Im Anschluss wurde der unterhaltsame Film „Monsieur Pierre geht online“ gezeigt, eine eigentümliche Liebesgeschichte, die Jung und Alt auf ebenso unerwartete wie amüsante Weise zusammenbringt. Es geht in dieser französischen Komödie um einen älteren Witwer, einen alten Griesgram, der sich nach dem Tod seiner Frau aus dem Leben zurückgezogen hat und jede Veränderung hasst. Um den alten Herrn zurück ins Leben zu schubsen, verkuppelt seine Tochter ihn mit Alex, einem erfolglosen Schriftsteller und Freund ihrer Tochter. Alex soll Pierre mit der Welt des Internets vertraut machen. Das ungleiche Duo tut sich anfangs schwer miteinander. Es dauert nicht lange, bis Pierre über ein Datingportal stolpert und dort Kontakt mit der jungen Flora aufnimmt. In der Anonymität des Internets macht er sich fünfzig Jahre jünger und gibt sich als gebildeter Sinologe aus. Schließlich kommt es zu einer Verabredung; um nicht aufzufliegen, schickt Pierre den jungen Alex, der das unmoralische, aber exzellent bezahlte Angebot annimmt, und an Pierres Stelle zu der Verabredung geht. Es funkt zwischen Alex und Flora, was Pierre, der das Treffen beobachtet und belauscht, sehr missfällt. Er



Fotos: Christiane Borschel

Vollbesetztes Kino beim Neujahrsempfang

ist sich sicher, dass seine verbalen Verführungskünste im Internet Floras Gefühle geweckt haben. Nun sind die beiden Männer plötzlich Konkurrenten. Flora ist hin und weg nach dem ersten Treffen mit Alex. Ihre Gefühle schreibt sie aber natürlich an Monsieur Pierre: „Ich denke von morgens bis abends an dich. Du fehlst mir, obwohl wir uns kaum kennen.“ Sie reist nach Paris, um ihren vermeintlich Liebsten zu besuchen. Es kommt zu einer etwas unrealistischen, absurden Begegnung Floras auch mit Pierres Tochter und Enkelin. Pierre muss ungläubig erkennen, dass sich Flora für Alex entscheidet. Im überraschenden Ende sorgen Alex und Flora dafür, dass Pierre eine Frau seines Alters kennen lernt.

Eine insgesamt sehenswerte Komödie, bei der man viel lachen konnte, eine moderne Version des Cyrano de Bergerac-Themas. Der Film kam gut an beim Publikum, das am Ende mit Applaus dankte.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Anke Thiele für die gelungene Filmauswahl und die Organisation des Empfangs.

Christiane Borschel

Schwanen



Apotheke

Seit 1661

in Alt-Osdorf

Dr. Mario A. Fichera

Rugenbarg 9 · 22549 Hamburg

Tel. 040/80 78 37 80 u. 040/80 78 37 81 · Fax 040/80 78 37 82

Preisskat auf dem Heidbarghof



„Gereizte“ Stimmung im Kuhstall

Fotos: Erich Becker



Die Teilnehmer nach der Siegerehrung

Viel Platz war nicht mehr im ehemaligen Kuhstall des Heidbarghofs. 44 Skatspieler waren der Einladung des Bürger- und Heimatvereins Osdorf zum Preisskat am 31. Januar 2018 gefolgt. Unter den Teilnehmern waren neun Damen, die sich hinter den Herren der Schöpfung beim Skatspielen nicht zu verstecken brauchten.

Die Teilnehmer verteilten sich an elf Ti-

schen und da alles bestens organisiert war, konnte sofort mit dem Spielen begonnen werden. Es ging gleich richtig zur Sache, wobei Gemütlichkeit und das Klönen auch nicht zu kurz kamen. Insgesamt mussten zwei Runden absolviert werden.

Damit alle gut durch die Spiele kamen, wurden Getränke und ein kleiner Imbiss angeboten.

Nachdem auch der letzte Tisch seine Runden beendet hatte, beteiligten sich alle beim Aufräumen, bis Peter Kühl die mit Spannung erwartete Liste der Sieger und Platzierten verlas: Es war wohl das „Peter-Turnier“, denn die drei Erstplatzierten heißen mit Vornamen Peter.

1. Platz: Peter Werth 2005 Punkte
2. Platz: Peter Jeziorek 1762 Punkte
3. Platz: Peter Kühl 1694 Punkte

Alle Teilnehmer waren sehr zufrieden mit dem Abend und keiner ging leer aus, denn es gab für jeden Teilnehmer einen Sachpreis.

Das nächste Skatturnier des Bürger- und Heimatvereins findet im Oktober 2018 statt, bitte beachten Sie die Hinweise in unserem Vereinsblatt.

Als erfreulichen Nebeneffekt des Abends können wir neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen.

Der Vorstand bedankt sich bei Peter Kühl und allen Helfern, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Erich Becker



BESTATTUNGEN

Karl-Heinz Rodehorst

Gegründet 1896

22765 Hamburg (Altona) · Rothestraße 55 · Telefon 39 69 65

Sing man tau, sing man tau vom Tresenteam vom Heidbarghof, sing man tau, sing man tau vom Tresenteam – jau!



**Dank an das scheidende Tresenteam
v. l.: Waltraud Knabe, Heike Schade,
Erich Becker, Erika Timmermann, Ingrid
Johannsen**

Mit fröhlichem Gesang nach einem von Hinrich Langeloh verfassten Text wurde am 9. Februar das Tresenteam vom Heidbarghof in den „Ruhestand“ verabschiedet. Jahrzehntlang standen Ingrid Johannsen, Waltraud Knabe, Heike Schade und Erika Timmermann unermüdlich und ehrenamtlich hinter dem Tresen im Heidbarghof – kein Konzert, kein Theaterstück, keine Veranstaltung ohne die Vier! Aber nicht nur das: sie sorgten stets für ausreichende Vorräte, brachten Altglas zum Container, wuschen und bügelten Handtücher etc.

Im letzten Jahr gaben sie nun, außer Erika Timmermann, die auch zum neuen Tresenteam gehört, ihren Dienst auf.

Die Vorstände der Elisabeth Gätgens Stiftung und des Bürger- und Heimatvereins Osdorf dankten den vier Damen im Rahmen einer kleinen Feierstunde auf dem Heidbarghof.

Erich Becker hielt eine Ansprache, in der er zunächst auf die Stiftung einging. „1982 hat Elisabeth Gätgens in ihrem Testament den Osdorfern ein wunderbares Geschenk gemacht. Sie hat verfügt, bereits von einer schweren Krankheit gezeichnet, dass der Heidbarghof in Form einer Stiftung erhalten werden soll und Kulturveranstaltungen

usw. veranstaltet werden. 1985 wurde durch den Senat der Freien und Hansestadt Hamburg die Elisabeth-Gätgens-Stiftung genehmigt. Seither hat sich der Heidbarghof zum Ortsmittelpunkt, Treffpunkt, Kulturzentrum und Heimstätte für Vereine und weitere Verbände und Institutionen entwickelt. Man kann heute feststellen, der Heidbarghof steht gut da.“ Becker führte weiter aus, dass das Tresenteam, das von Anfang an dabei war, zu dem guten Stand des Heidbarghofs wesentlich beigetragen habe, ja sogar den größten Anteil daran trage. Bei allen Events hätten die Damen für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt und das immer ehrenamtlich, eine Tatsache, die man nicht hoch genug bewerten könne. Dafür gebühre den Damen ein



**Hinrich Langeloh bringt ein Ständchen,
hinten auf dem Bild Elisabeth Gätgens**

Fotos: Christiane Borschel

riesengroßes Dankeschön! Als sichtbares Zeichen des Dankes überreichte Becker jeder der vier Damen ein selbst hergestelltes Fotobuch mit Fotos von Veranstaltungen aus den vergangenen Jahrzehnten.

Er beendete seine kleine Ansprache mit zwei Zitaten, einem von Erich Kästner: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ und einem von Alt-Bundespräsident Johannes Rau: „Wir brauchen in der Gesellschaft die Rückbesinnung auf Werte. Und das Ehrenamt kann ein Ausdruck der Freiheit des Einzelnen und seiner Verantwortung für unsere Gesellschaft sein.“

Ingrid Johannsen versicherte im Gespräch hinterher, dass sie sich nicht zur Ruhe setzen, sondern selbstverständlich weiterhin gern bei Veranstaltungen helfen werde, auch Heike Schade und Waltraud Knabe werden in Zukunft gern einspringen, wenn „Not am Mann“ ist. Und selbstverständlich wird Heike Schade für die Spargelaktion

des Bürger- und Heimatvereins im EEZ als Organisatorin wieder zur Verfügung stehen. Man stieß auf das Wohl des scheidenden Tresenteams an und begrüßte die Damen des neuen Tresenteams: wie gesagt, Erika Timmermann, dazu Madeleine Darboven sowie Karin Lienhart. Marie Luise Reckewell, die ebenfalls dazugehört, war leider verhindert. Anschließend stärkten sich alle mit Suppe und Häppchen.

Hinrich Langeloh trat als Musikant auf und brachte nach der Melodie „Sing man tau, sing man tau...“ dem Tresenteam ein selbstgedichtetes Ständchen dar. Den Refrain sang die Korona lautstark mit.

Man ließ den gemütlichen Abend bei Musik und diversen Getränken ausklingen. Alte Fotos und Filme aus den 1990er Jahren, die über den Beamer an die Leinwand geworfen wurden, rundeten das Zusammensein ab.

Christiane Borschel

Bereits im Dezember 2017 gab der Damengesangverein Harmonia sein traditionelles

Weihnachtskonzert auf dem Heidbarghof

Da im Januar- und Februarheft leider kein Platz war, erscheint der Bericht erst jetzt. Vielleicht haben Sie dennoch etwas Freude daran.

Während des Weihnachtskonzerts fielen die ersten Schneeflocken. Das passte ja wirklich!

faber
KUNDENDIENST GMBH

SANITÄRTECHNIK + KLEMPNEREI
seit 1910

Langelohstraße 124
22609 Hamburg (Osdorf)
Telefon 040 / 80 11 34
Telefax 040 / 800 21 44

Wir begannen mit dem Kalenderlied „Wenn es Dezember wurde, zählten wir als Kind, wie viele Blätter noch an dem Kalender sind ...“. Am Klavier begleitete uns Rita Haschke; die Chorleitung hat seit über 50 Jahren Christiane Hanisch.

Das Lied „Zündet die Lichter der Freude an ...“ sollte uns durch die Adventszeit zum Weihnachtsfest begleiten. Es folgte „Heut ist ein Sternlein vom Himmel gefallen ...“, bevor wir gemeinsam die beiden Weihnachtslieder „Lasst uns froh und munter sein ...“ und „Schneeflöckchen, Weißbröckchen ...“ sangen. Das Lied „Stille Nacht der hohen Weihe ...“ erzählte davon, dass sich etwas Übermächtiges ereignen wer-

de. Wir sangen nun die schönen Lieder „Bald ist wieder Weihnachtszeit, was uns alle sehr erfreut ...“ und „Im Winter, wenn es stürmt und schneit, ist's Weihnachtsfest nicht mehr weit ...“.

Freunde und Chor sangen dann wieder gemeinsam: „Alle Jahre wieder ...“ und „Es ist ein Ros' entsprungen ...“, was im großen Heidbarghofchor sehr hübsch klang! Dem folgenden Lied gab Hans Baumann 1936 Worte und Weise: „Hohe Nacht der klaren Sterne ...“. Die Weihnachtslegende „Der Schnee war weiß, der Schnee war kalt, doch als das heil'ge Kind erschien, fing's an im Winterwald zu blüh'n“ wurde von Robert Pappert (1930-2010) nach einem Text von Ernst von Wildenbruch (1845-1909) vertont. Alsdann folgte das polnische Weihnachtslied „Als die Welt verloren, Christus ward geboren ...“. Als letzten Beitrag vor der Pause sangen wir die Weihnachtsmotette nach Lukas 2, Vers 8-11 und 13-14 vertont von Friedrich Silcher (1789-1860). Dies war unser schwierigster, jedoch schönster Beitrag. Anschließend ging es in die Pause mit Kaffee und Kuchen.

Anstelle einer plattdeutschen Geschichte las ich die von Gudrun Pausewang geschriebene Weihnachtsgeschichte „Was weh tut ...“ vor. Eine Geschichte, die zum Nachdenken führte: Kinder weisen ihre Eltern darauf hin, dass man gern für Arme spenden sollte, gerade dann, wenn „es weh tue“.

Nach der Pause folgten die plattdeutschen Lieder „Oh kaamt doch un seht doch ...“ und „Dor keem en Roos to blöhen ...“. Aus dem 14. Jahrhundert brachten wir „In Dulci Jubilo ...“ zu Gehör, bevor es mit den Gospels „Light of freedom ...“ und „Give glory to God ...“ weiterging. Gemeinsam mit den Gästen sangen wir „O du fröhliche, o du selige ...“ und „Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen ...“. Es folgte ein Lied aus Polen, Text und Satz von Heinz Lemmermann, „Seht ihr den Stern dort hoch am Himmelszelt? ...“. Mit dem wunderschönen Lied „Wir wollen ihm die Krippe schmücken ...“ und „Luleise Gottessohn ...“, einem zarten Lied zu Ehren des Gottessohnes, ging es weiter. Freddy Quinn erzählt uns in einer Komposition, „Sankt Niklas war ein Seemann ...“. Zum Schluss gaben wir noch eine „Botschaft der Engel ...“ bekannt.

Wir sangen noch gemeinsam „O Tannenbaum ...“ und schlossen unser Weihnachtskonzert mit der Wiederholung des Kalenderliedes, in das die Anwesenden gern einstimmten.

Vielen Dank an Christiane Hanisch und Rita Haschke, die uns das Singen leicht gemacht haben.

Unser Sommerkonzert am 2. Juli 2018 könnte auch das Ihrige sein, liebe Leserinnen! Chorproben: montags um 19.00 Uhr im Heidbarghof!

Hilde Leiter



Seemann

& Söhne

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG

www.seemannsoehne.de

Schenefeld Dannenkamp 20 22869 Schenefeld Tel.: 040 - 8660610	Blankenese Dormienstraße 9 22587 Hamburg Tel.: 040 - 866 06 10	Rissen Ole Kohdrift 4 22559 Hamburg Tel.: 040 - 81 40 10	Groß Flottbek Stiller Weg 2 22607 Hamburg Tel.: 040 - 82 17 62	Bestellungen aller Art und Bestattungsvorsorge
---	--	--	--	---

In Schenefeld finden Sie unser Trauerzentrum mit eigener Trauerhalle, Abschiedsräumen und unserem Café.

Stadtmeisterschaft im Fußballtennis

Am 27. Januar startete unsere 16. offene Stadtmeisterschaft im Fußballtennis. Dies ist für alle immer wieder ein sehr guter Termin, um sich für das kommende Jahr unter Wettkampfbedingungen einzuspielen.

Dieses Mal konnten acht Mannschaften den Stadtmeister ausspielen. Vier davon wurden vom Gastgeber mit Spielern aufgefüllt, so dass Osdorf mit nur einem Team

„Lichtblicke“ antrat. Weiter traten die Teams „Taha“, „Goldkekse“, „Umzugspartner“, „Seevetal“, „Schenefeld“, „Berlin“ und der Helmut Schmidt Universität (HSU) zu 28 spannenden Spielen an. Nach der Begrüßung durch

den Gastgeber richtete der Staatsrat des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg, Christoph Holstein, Worte an die Teilnehmer. Er betonte, wie wichtig Integrationssport sei, auch wenn dieser nicht im Fokus der Medien stehe. Für Menschen mit und ohne Einschränkungen bedeute dies, Lebensfreude und Anteil an der Gemeinschaft zu haben ohne ausgegrenzt zu sein.

Besonders gut passte dazu, dass eine polnische sowie eine türkische Mannschaft mitmachten.

Nach diesem netten Auftakt fingen die Spiele auf zwei Spielfeldern an. Auf durchweg hohem Niveau ging es spannend und fair zur Sache. Es wurde um jeden Punkt

gekämpft. Wie spannend und ausgeglichen die Spiele waren, sah man daran, dass am Ende jedes Team mindestens einmal gewonnen oder auch verloren hatte. Stadtmeister wurde das Team „Lichtblicke“ aus Osdorf, (Jannik und Merle Pretzel, Kerstin und Jens Pemöller, Joachim Wilhelm). Das Team „Taha“ wurde Vizemeister, dritter wurde die Mannschaft der HSU vor den „Goldkekse“, „Seevetal“, „Schenefeld“, „Berlin“ und „Umzugspartner“. Das Schiedsgericht mit Jörg Haberecht und Klaus Pretzel leitete das Geschehen hervorragend. Auch unser Gaumenschmausteam mit Margret, Vera und Christiane verwöhnten alle Gäste wie gewohnt mit Brötchen, Würstchen und Kuchen.

Das Turnier hat Lust auf mehr Fußballtennis gemacht und war eine großartige Werbung für diesen Sport. Wir hoffen nun auf mehr Zuwachs an Spielern. Training ist in der Sporthalle der Schule im Steinadlerweg/Billstedt dienstags von 18.30 bis 21.00 Uhr und freitags in der großen Sporthalle der Schule Goosacker/Osdorf von 19.00 bis 21.00 Uhr. Herzliche Einladung, Fußballtennis zu testen und zu schnuppern.

Am 24. März 2018 findet das Faustballturnier der SG Osdorf um 11.00 Uhr in der Sporthalle des Lise-Meitner-Gymnasiums im Knabeweg/Osdorf statt. Besucher sind herzlich willkommen!

Jens Pemöller



Ausgezeichnet in der Kategorie
Bester Getränkemarkt
Deutschlands



GRAEFF
www.graeff-getranke.de

● ALT-OSDORF · AM OSDORFER BORN 28 · ☎ 8 07 88 70 ●

Bereits im Herbst 2017 hatte ein **Fußballtennisturnier** des HVS - Integrativsport Hamburg e.V. in Osdorf stattgefunden.

Es begann mit Begrüßungsreden vom HVS-Vorstandsvorsitzenden Jens Pemöller und von Schülerinnen des Gymnasiums Meckelfeld. Im Rahmen eines Schulprojekts mit dem selbstgewählten Thema „Jung trifft Alt, Handicap trifft Nicht-Handicap“ durften wir Schülerinnen aktiv an der Veranstaltung teilnehmen.

Insgesamt spielten 14 Mannschaften zuerst in Gruppenphasen gegeneinander und anschließend wurden die Sieger in K.O.-Runden ermittelt.

Vom Gymnasium Meckelfeld nahmen zwei Schüler als Spieler an dem Fußballturnier teil, die zusammen mit zwei HVS-Spielern eine Mannschaft bildeten. Vorab konnten sie bereits beim Probetraining erste Eindrücke sammeln und die Regeln kennen lernen.

Für die Verpflegung während des Turniers sorgte der Verein, wobei er von uns projektverantwortlichen Schülerinnen unterstützt wurde. Unser Einsatz am Buffet bot uns die Möglichkeit bei Kaffee, belegten Brötchen und Kuchen viele nette Gesprä-

che zu führen, so dass wir viele Eindrücke zum Projektthema sammeln konnten.

Nach den Spielen fand ein abschließendes Essen im Heidbarghof in Osdorf mit Siegerehrung statt. Die Teams aus Holzmin-den sicherten sich den ersten und zweiten Platz, gefolgt von Hannover auf dem dritten Platz.

Das Turnier war ein voller Erfolg für den Ausrichter, für die beteiligten Mannschaften, Helfer und deren Angehörige.

Unsere Mitschüler und ihre Mitspieler vom HVS schafften es als Mannschaft nicht nur auf den 12. Platz, sondern gewannen auch neue Eindrücke und Erfahrungen und hatten viel Spaß beim Turnier.

Janine Wilhelm

**Bitte
gleich notieren**

Kultur im Heidbarghof Osdorf



Elisabeth Gätgens Stiftung, Langelohstraße 141
www.heidbarghof.de - E-Mail: heidbarghof@t-online.de

Bürozeiten: Dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr
(nicht während der Sommer- bzw. Winterpause)

Büroadresse: Heidbarghof (Eingang vom Wesselburer Weg aus),
Langelohstr. 141, 22549 Hamburg, Telefon: 040/800 84 36 Fax: 040/800 504 69

Freitag, 02. März 2018, 20.00 Uhr

Sarah McQuaid – englische Songs

Die Sängerin und Entertainerin Sarah McQuaid, geboren in Spanien, wuchs in den USA auf und lebt heute in England. Sie erzählt Geschichten aus dem Leben einer Musikerin und präsentiert diese gesanglich, wobei sie sich selbst sehr virtuos auf der Gitarre begleitet. Weitere Infos unter: www.sarahmcquaid.com Eintritt 12 € / 8 €

Samstag, 03. März 2018, 18.00/20.00 Uhr

NordFolk-Ball No. 34

Folktanzabend mit Livemusik

Wer die Paartänze Scottish, Valse, Mazurka, Bourrée u.a. beherrscht, ist herzlich eingeladen, die Tanzatmosphäre im Heidbarghof zu genießen. Wer die Tänze noch nicht

kennt, kann sie um 18.00Uhr in einem Crashkurs lernen. Neben dem Schnupperkurs wird um 18.00 Uhr zusätzlich ein Spezialkurs angeboten.

Die Musik wird von „Bougnat Sound“ aus der Auvergne übernommen.

Weitere Infos unter: www.nordfolk.de

Eintritt zum Ball 8 bis 12 € nach Selbsteinschätzung, die Tanzkurse kosten extra.

Samstag, 10. März 2018, 18.00 Uhr – Sonntag, 11. März 2018, 16.00 Uhr
„Bliff all'ns in de Familie“ – De Platten Adlers aus Kiel

In diesem Jahr präsentieren die Platten Adlers „een Kummedi“ aus Friesland von Ingo Sax, die auch für Hochdeutsche verständlich ist.

„Jens Fischer muss zwei Zimmer in seinem Haus vermieten, um finanziell über die Runden zu kommen. Manfred Schulz und seine vermeintliche Tochter Martina ziehen ein. Als sich Fischers Sohn Hauke in Martina verliebt, wähnt sich der Betrüger Schulz am Ziel seiner Wünsche: er will das Haus von Jens Fischer bekommen. Aber er hat nicht mit Martinas Ehrlichkeit gerechnet und so nimmt das Schicksal seinen Lauf ... „

Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf!

Eintritt 12 € / 8 €

Freitag, 16. März 2018, 20.00 Uhr

**Alban Faust – Folkmusik aus Schweden mit Nyckelharpa,
Dudelsack und Gitarre**

Der versierte und erfahrene Spielmann Alban Faust wird ein abwechslungsreiches, intensives und inspirierendes Konzert auf dem Heidbarghof gestalten. Es werden Polkas, Brautmärsche und Lieder erklingen, garniert mit Geschichten aus dem Norden. Freuen Sie sich auf schönste Klänge, Rhythmen und Gefühle, dargeboten mit einer Prise Lebensphilosophie! Weitere Infos unter: www.albanfaust.de

Eintritt 12 € / 8 €

Samstag, 24. März 2018, 11.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 25. März 2018, 11.00 – 17.00 Uhr

Kunsthändlermarkt zu Ostern

Auch in diesem Jahr hat Cornelia Erchen einen Kunsthändlermarkt zum Thema Frühling und Ostern organisiert. Ausgewählte Aussteller werden die Räume des Heidbarghofs wieder bunt und vielfältig gestalten. Wie immer können die Besucher bei Kaffee und Kuchen zwischendurch eine kleine Pause machen und mit anderen ins Gespräch kommen.

Eintritt frei!

Kartenvorverkauf im Elbe-Einkaufszentrum an der Information!

Bestellungen sind aber weiterhin möglich per E-Mail unter heidbarghof@t-online.de oder telefonisch unter 040/800 84 36 oder per Fax unter 040/800 50 469.

Es erfolgt nur eine Rückmeldung, wenn die Reservierung **nicht** klappt.

Samstag, 17. März 2018, 14.00 - 17.00 Uhr

Flohmarkt im Tabca

 **Bücher - Porzellan – Kleidung - Schuhe - Haushaltsgeräte
Antik und ... und ... und ...**

Ort: Gemeinnützige Tabca – Leben in Geborgenheit, Am Isfeld 19, 22589 Hamburg

Bitte Spenden für diesen Flohmarkt nur bis zum 1.März abgeben.

Weitere Termine in Osdorf im März

Samstag, 3. März 2018, 16.00 Uhr

Konzert mit dem Chor „Hoffnung“

Der Chor „Hoffnung“ ist am Osdorfer Born seit vielen Jahren bekannt und lädt auch in diesem Jahr zu einem Konzert zum Internationalen Frauentag ein. Der Chor „Hoffnung“ unter der musikalischen Leitung Karl Kremer gehört zum Hamburger Verein der Deutschen aus Russland. Der Eintritt ist frei. Ort: Maria-Magdalena-Kirchengemeinde, Achtern Born 127, 22549 Hamburg

Sonnabend, 17. März 2018, 18.00 Uhr

Matthäuspassion von Heinrich Schütz mit dem Vokalensemble SeiCento



Die Matthäuspassion von Heinrich Schütz (1585-1672) nimmt sich gegenüber der Bach'schen Matthäuspassion eher bescheiden aus. Keine Instrumente, keine Arien: der bloße Evangeliumstext, der rein vokal und zudem noch über weite Strecken einstimmig vorgetragen wird. Aber man täusche sich nicht: Hinter der äußeren Reduzierung der Mittel steht die Erfahrung eines langen Komponistenlebens. Schütz war in jedem Alter mit den Fortschrittstendenzen seiner Zeit vertraut und schrieb sogar die erste (leider verschollene) Oper in deutscher Sprache. Eine Fülle musikalisch-rhetorischer Figuren in den Chorsätzen und Rezitativen seiner Matthäuspassion zeigt, wieviel Nachdruck der über 80-jährige Komponist dem Text an vielen Stellen verliehen hat. Sein Passionsbericht mutet monumental an, wie durch ein Vergrößerungsglas gesehen oder wie in Stein gehauen, und offenbart große Spannung und Dramatik.

Ort: Maria-Magdalena-Kirchengemeinde, Achtern Born 127, 22549 Hamburg

Veranstaltungen des Loki-Schmidt-Gartens

Ohnhorststraße , 22609 Hamburg-Osdorf, S-Bahn-Station Klein Flottbek
Tel.: 42816-476

Sonntagsführungen in der Tropengewächshausanlage am Dammtor

Oktober bis März jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat, 11.00 bis 12.00 Uhr
Teilnahme frei ! – Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt: Eingangshalle der Tropengewächshausanlage am Dammtor.

04.03.18 „**Spore, Same, Frucht – und was kommt dann**“

18.03.18 „**Technik der Gewächshäuser – Einblick hinter die Kulissen**“

Allgemeine Pflanzenberatung

Für Privatpersonen – Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13.00 – 15.00 Uhr; persönlich im Verwaltungsgebäude des Botanischen Gartens (Zugang nur durch das Freigelände, Eingang in der Ohnhorststraße, HH-Osdorf)

Oder zur oben genannten Zeit telefonisch unter 040/428 16-476

Ikebana – die japanische Blumenkunst

Frühlings- und Ostergestecke, Blumen im Mai, Ikebana zum Sommeranfang

Vier Termine dienstags: 27.03., 24.04., 15.05. und 12.06.2018, jeweils 15.00-17.00 Uhr
Kosten: 60 € für vier Termine inklusive Material

Anmeldung direkt bei Frau Gelis unter Tel. 04122 / 446 05

Ort: Freigelände des Botanischen Gartens, Klein Flottbek